

Ihr Medizinisch-Psychologisches Gutachten vom 21.07.2026 (Versanddatum)
Kundennummer: [REDACTED]
Ergänzende Stellungnahme

Sehr geehrte Frau [REDACTED]

bezugnehmend auf unser Telefonat am 28.07.2026 habe ich mit Ihrer Psychologischen Gutachterin Frau [REDACTED] Rücksprache gehalten. Zu ihrer Rückmeldung kann ich wie folgt mitteilen:

Dass es noch nicht zu einem positiven Gutachtenergebnis hinsichtlich Betäubungsmitteln gekommen war, lag lediglich daran, dass die Stabilität des Alkoholverzichts am Tag Ihrer MPU am 29.06.2026 nicht geprüft werden konnte, weil wir den Anlass der Begutachtung nicht überschreiten dürfen.

Aufgrund Ihrer Alkoholvorgeschichte ist trotz der Vorlage von Alkoholverzichtsnachweisen eine Medizinisch-Psychologische Untersuchung mit Alkoholfragestellung erforderlich, um die Stabilität des Alkoholverzichts untersuchen zu können.

Unter der Voraussetzung, dass eine zeitnahe Medizinisch-Psychologische Untersuchung mit Alkoholfragestellung zu einer positiven Prognose kommt, wäre auch hinsichtlich der Betäubungsmittel-Fragestellung eine positive Prognose möglich.

Bitte legen Sie dieses Schreiben zusätzlich zum Gutachten Ihrer Fahrerlaubnisbehörde vor.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen oder auch Ihrer Fahrerlaubnisbehörde gerne zur Verfügung.